

## Projektwettbewerb

Das Quartiersmanagement Pankstraße sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und dem Bezirksamt Mitte einen geeigneten Träger für die Konzeption und Umsetzung des Projektes: **„Der öffentliche Raum wird sicher, sauber, attraktiver“**.

## Ausgangssituation

Nicht nur Berlin, sondern auch Bezirke wie der Wedding wachsen ständig. Insbesondere in den letzten Jahren ist die Einwohnerzahl im Wedding und somit auch im Quartiersmanagement-Gebiet Pankstraße gestiegen. Die Gebietsgröße ist die gleiche, aber die Wohnungsanzahl und somit Anzahl der Bewohner\*innen nimmt zu. Tendenz weiter steigend. Je enger der Freiraum in einem Stadtteil wird, desto mehr und schneller verändern sich die Quartierseigenschaften. Das Quartier hat sehr viele wachsame Augen, die sehr genau und sensibel durch das Quartier laufen und jede Veränderung erkennen. Dazu gehören leider auch negative Eigenschaften, die sich teilweise vermehren wie z.B. der Müll im öffentlichen Raum, die gleichzeitig das subjektive Unsicherheitsgefühl insbesondere bei den Kindern und Bewohner\*innen hervorruft.

Die Bewohner\*innen des Quartiers Pankstraße wünschen sich eine positive Entwicklung ihres Kiezes, die alle Menschen in ihrer Vielfalt und unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Einkommen, Alter, Gesundheit, Beeinträchtigung, kulturellem und religiösem Hintergrund, erreicht und allen zugutekommt.

Der Öffentliche Raum ist eine der wichtigsten Herausforderungen des Zusammenlebens im Quartier, mit all seinen Problemen, aber auch mit seinen Potenzialen. Unter Berücksichtigung des urbanen Problems sind auch die Potenziale des Quartiers zu betrachten, um innovative und nachhaltige Ansätze für den öffentlichen Raum im Quartier zu entwickeln.

## Ziel

Nachdem Plätze und Spielplätze im QM-Gebiet Pankstraße in den Vorjahren kontinuierlich mit aufwendigen Bürgerbeteiligungsmaßnahmen aufgewertet wurden, stellt sich die Übernutzung, Unterhaltung und Pflege dieser Plätze nun als eine große Herausforderung dar. Das Sichern der Aufwertungsmaßnahmen, der neu gewonnenen Qualität und der Attraktivität soll daher eines der Ziele sein. Die unzureichende Pflege sowie abgestellte Sperrmüll und Littering im öffentlichen Raum führt oft zu Vermüllung, zu Verwahrlosung und bei Bewohner\*innen zu einem subjektiven Unsicherheitsgefühl. Die beschädigten Sitzgelegenheiten und Straßenmobiliar im öffentlichen Raum werden abgebaut, aber können leider nicht immer ersetzt werden. Dies verhindert, dass Menschen im öffentlichen Raum verweilen und ein Stückweit für soziale Kontrolle sorgen und sich dabei auch vernetzen. Die mangelnde Barrierefreiheit des öffentlichen Raumes, die fehlende Sitz- und Verweilmöglichkeit führen insbesondere bei Senioren und Menschen mit Handicap zu Problemen und zum Meiden des öffentlichen Raumes.

Im Quartier Pankstraße soll dem Verantwortungsgefühl der Bewohnerschaft beim Thema „Müllfreier Umgang und Nutzung des Öffentlichen Raumes“ vermehrt Aufmerksamkeit gegeben werden. Es besteht der Wunsch, das Verantwortungsbewusstsein gegenüber dem öffentlichen Raum zu stärken und die Verantwortungsübernahme und Mitwirkungsbereitschaft von Bewohner\*innen, Gewerbetreibenden; Hauseigentümern/ Hausverwaltungen und Institutionen zu erhöhen.

Das Konzept soll den Bewohner\*innen, die genau hinschauen und nicht nur bemängeln, die selbstkritisch das eigene Tun hinterfragen und eigene Lösungen einbringen“, eine gute Gelegenheit bieten, mitzuwirken.

## Anforderungen

Fachliche Kompetenz und Erfahrung in der Konzeption und Umsetzung von Projekten

- Erfahrungen in der Projektsteuerung
- Wünschenswert: Erfahrungen über das Quartier Pankstr. und seine Einrichtungen/ Institutionen
- Wünschenswert: Erfahrung in der Dokumentation und Abrechnung von Projekten, insb. Soziale Stadt

## Projektzeitraum und Projektfinanzierung

Für die Umsetzung des Projektes stehen Fördermittel in Höhe von 60.000 Euro zur Verfügung, diese sind in zwei Kassenraten aufgeteilt:

2019: 30.000 Euro

2020: 30.000 Euro

## Einzureichende Unterlagen:

- Detailliertes Maßnahmen- und Durchführungskonzept, ausschließlich unter Nutzung der Projektskizze (s. Anlage)
- Detaillierter Finanzplan unter Nutzung des Kosten- und Finanzplanes (s. Anlage).

Alle Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten) sind konkret und differenziert aufzuschlüsseln. Personal und Honorarkosten sind aufzuschlüsseln mit Stundenkalkulation inkl. Stundensatz und Stundenumfang. Ein Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals mit kurzer stichpunktartiger Aufzählung bisheriger Tätigkeiten ist der Bewerbung beizufügen.

Bei Personalkosten ist das Besserstellungsverbot gem. Anlage 2 AV § 44 Nr. 1.3 der LHO zu beachten.

## Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsunterlagen sind bis 15.06.2018 beim Quartiersmanagement Pankstr. Prinz-Eugen-Straße 1, 13347 Berlin, persönlich oder per Post sowie in digitaler Form unter [qm-pank@list-gmbh.de](mailto:qm-pank@list-gmbh.de) zu senden.

Rückfragen sind beim Quartiersmanagement Pankstraße, Telefon (030) 74 74 63 47 oder unter o.g. E-Mail möglich. Die nötigen Dokumente (Projektskizze, Finanzplan) sowie weitere Angaben zur Arbeit des QM Pankstr. finden Sie unter [www.pankstrasse-quartier.de](http://www.pankstrasse-quartier.de).

## Auswahl

Die Auswahl erfolgt über eine Jury, die sich aus Vertreter\*innen der Fachämter, des Quartiersmanagements und des Quartiersrates zusammensetzt. Eine persönliche Vorstellung des Konzeptes durch den/die Bewerber\*in ist vorgesehen. Das Auswahlgespräch wird voraussichtlich in der 25. Kalenderwoche stattfinden.

## Weitere Hinweise

Bei dem Verfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber\*innen bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich nicht um die Vergabe eines öffentlichen Auftrages handelt und keine rechtliche Bindung besteht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

QM Team, 08.05.2018